

Weltmeisterliche Show

Brigitte Wildangel und ihr Team zeigen in Altenburg weit mehr als die aktuellen Frisurentrends



Voilà – das ist die neue Michelle. Weltmeisterin Brigitte Wildangel (l.) hat wieder einmal gezaubert.

Altenburg. Geschwindigkeit ist keine Hexerei. Oder vielleicht doch, fragt man sich, wenn man Brigitte Wildangel auf die Finger schaut. Wie sie nahezu im Handumdrehen eine neue Frisur zaubert, in Windeseile schneidet, manchmal fast ohne hinzusehen, wie sie aus einem Mauerblümchen eine kleine Diva macht – da bleibt dem Publikum vor Staunen der Mund offen. Doch es ist keine Hexerei, sondern einfach Können. Meisterliches. Weltmeisterliches.

Brigitte Wildangel ist Welt-, Europa- und Deutsche Meisterin der Friseure im Damenfach. Für die Friseur-Innung des Landkreises präsentierte sie gemeinsam mit ihrem Team vorgestern Abend in der Altenburger Music Hall die Frühjahrs- und Sommertrends 2009. Denn Wildangel hat nicht nur zwei eigene Salons in der Nähe von Köln, sondern ist zugleich auch Trainerin und Workshopleiterin sowie Top-Akteurin von Wella. Und so reist sie mit den jungen Damen und einem jungen Mann durch deutsche Lande, um Berufskollegen, aber auch Kunden die neuesten Schnitte,

Schnitttechniken und Farben vorzuführen.

Dabei zaubert sie nicht nur auf den Köpfen ihrer eigenen Models. Sondern dazu braucht sie wie allerorten auch in Altenburg junge Damen, die bereit sind, sich auf einer Bühne vor großem Publikum eine neue Frisur verpassen zu lassen. Michelle Herten, Zerspanungsmechanikerin im 1. Lehrjahr, gehört zu den Mutigen. Sie hatte bisher langes, aschblondes Haar und möchte mal was Neues. Als sie zur Show kommt, trägt sie schon einen roten Schopf. Denn das schafft selbst eine Brigitte Wildangel nicht im Handumdrehen. Doch als die 18-Jährige erfährt, dass der Schnitt wohl ziemlich radikal sein wird, zögert sie. Sagt nein, überlegt, sagt dann doch wieder ja – und ab ist die Pracht. Am Ende hat Michelle einen topmodischen asymmetrischen Schnitt, der ihre Naturlocken richtig zur Geltung bringt. Sie strahlt und pupft doch immer wieder am Hinterkopf. Da, wo mal der Pferdeschwanz war.

Mut braucht's aber nicht nur beim Kunden, sondern auch bei

den Friseuren. Brigitte Wildangel wirbt deshalb bei ihren Kollegen – vorgestern Abend die absolute Mehrheit der knapp 200 Gäste der Show – ganz besonders für Magma als Farbe, mit der man zaubern kann, und für Locken. „Der Markt ist dafür offen“, sagt sie. „Wir machen fast täglich eine Welle.“

Und dann ist da noch die aktuelle Mode, die die Weltmeisterin mit ihrem Team in einer peppigen, mitreißenden Show präsentiert. „Das war das Beste, was wir je zu unseren alljährlichen Trendshows hatten“, ist Innungsoberrmeister Peter Müller begeistert. „Wer heute nicht da war, hat was verpasst.“

„Machen Sie irgendetwas nach, von dem, was Sie heute gesehen haben“, animiert Brigitte Wildangel zum Schluss. Berufsschullehrerin Petra Bach will sich nicht zweimal bitten lassen. „Obwohl ich nicht in einem Salon stehe, schneide ich mit meinen Schülern natürlich trotzdem oft Haare.“ Und die Technik, mit einem Messer die Haare auszudünnen statt mit einer Schere, will sie unbedingt gleich testen. *Ellen Paul*